



Schweizerischer Kirchengesangsbund

Die Entwicklung des Chorals

Herbstsingwoche 2018



Seeblick Höhenhotel Emmetten

14.-20. Oktober 2018

Markus J. Frey, Musikalische Leitung
Albert B. Hartkamp, Administrative Leitung

Die Entwicklung des Chorals

Eine kleine Übersicht über 6 Jahrhunderte.

Das Wort Choral bezeichnet ursprünglich die in der Liturgie der Westkirche einstimmige Kirchenmusik, den auch Gregorianischer Choral genannten «cantus Romanus». Im 14. Jahrhundert war vom cantus choralis sive ecclesiasticus («chormässiger oder kirchlicher Gesang») die Rede, wobei choralis sich auf die ausführende Schola bezog. Die Chormusik unterscheidet sich so von der Figuralmusik (mehrstimmige Musik). In dieser Bedeutung wird das Wort bis heute im katholischen Bereich verwendet. Wir singen einige Beispiele, die wir aus dem Reformierten Gesangbuch kennen und verbinden sie mit weniger bekannten Beispielen. Im 16. Jahrhundert wurde im protestantischen Sprachgebrauch die Kirchenliedmelodie im mehrstimmigen Gesang, der «cantus firmus», Choral genannt. Komponisten aus dieser Zeit: Johann Eccard, Michael Praetorius und auch Samuel Scheidt werden wir singend anhand der lutherischen Choräle kennen lernen. Seit dem 18. Jahrhundert wird im Protestantismus das Gemeindelied insgesamt mit Melodie und Text als Choral bezeichnet. So heissen auch die in Kantaten und Oratorien abschliessenden Chorstücke oder Strophen «Choral». Ausserdem werden auch Orgelbearbeitungen von Kirchenliedsätzen Choral genannt («Orgelchoral»). Wir singen Choräle von Johann Sebastian Bach und arbeiten an Chorälen aus den Choralkantaten von Felix Mendelssohn Bartholdy. Im 19. und 20. Jahrhundert wurde der Begriff auch innerhalb der weltlichen Musik für «sakrale», kirchenliedähnliche Passagen verwendet und bezeichnet eine rhythmisch einfache Melodiebewegung.

Musikalische Abendfeier: 19. Oktober 2018
Kirche Emmetten

Kurskosten:

SKGB Einzel-/Chormitglied	CHF 250
Nichtmitglied	CHF 300
Studierende	CHF 100

Reise:

Für Gäste, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, bietet das Hotel am An- und Abreisetag einen gratis Shuttle-Dienst von/nach „Emmetten Post“ an (Reservierung erwünscht).

Übernachtung mit Vollpension:

Einzelzimmer	CHF 1'000
Doppelzimmer	CHF 825 pro Person

Seeblick Höhenhotel, Emmetten

Wir sind ein Hotel im Herzen der Zentralschweiz. Mit unserer einmaligen Lage mit Ausblick auf den Vierwaldstättersee und die Berge sind wir der ideale Ort, um sich aus dem Alltag auszuklinken, Ruhe und Natur zu geniessen oder anstehende Herausforderungen aus der Vogelperspektive zu betrachten. Unser Haus wurde 1972 als Tagungsstätte der Schweizerischen Pfingstmission gebaut. Heute sind wir ein gepflegtes, nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführtes Seminarhotel. Dem Gedanken der Gründergeneration - einen Ort der Begegnung, der Inspiration und des Aufbruchs zu schaffen - fühlen wir uns verbunden. Die Atmosphäre in unserem Haus soll persönliche Begegnungen fördern und sich inspirierend auf Seminargruppen und Individualgäste auswirken. (Beschrieb Website)

Markus J. Frey

Markus J. Frey ist in Pratteln, in der Region Basel aufgewachsen. Er studierte Pädagogik in Dornach und arbeitete als Klassen- und Musiklehrer an verschiedenen Schulen in der Region Basel, Zürich und Schaffhausen. Parallel dazu studierte er Gesang bei Heidi Wölnerhanssen in Basel/CH (Lehr- und Konzertdiplom SMPV). Bedeutende Impulse erhielt er von Denette Whitter (Deutsche Opern- und Konzertakademie, Nürnberg) und von Rainer Altorfer (ehem. Studienleiter Oper Basel). Er besuchte Meisterkurse bei Kammersängerin Inga Nielsen, Margreet Honig und Frieder Lang. Eine rege Konzerttätigkeit und Operntournee führte ihn durch die Schweiz und ins angrenzende Ausland.

Bei Prof. Hans-Michael Beuerle, Dr. Beat Raaflaub und Josef Zaugg bildete er sich in Chor- und Orchesterleitung aus. Markus J. Frey leitet den Vivace-Chor Münchenstein, den Kirchenchor Berikon und das Orchester Zofingen.

Markus J. Frey ist Geschäftsstellenleiter des Schweizerischen Kirchengesangsbund (SKGB). Zudem ist er Mitglied des Aargauer Kuratoriums (Vorsitz Klassik, Mitglied Rock/Pop und Jazz und Film).

Anmeldetalon bis 15. August 2018 an:

Albert Hartkamp
Ida-Sträuli-Strasse 87
8404 Winterthur
albert.hartkamp@kirchengesangsbund.ch

Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Abmeldungen ab dem 16. August 2018 sind kostenpflichtig.

Herbstsingwoche 2018

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Stimmlage: _____ Tel: _____

Mailadresse: _____

Kursgeld:

SKGB Einzel- oder Chormitglied CHF 250.–

Nichtmitglied CHF 300.–

Student CHF 100.–

Übernachtung:

Einzelzimmer Vollpension CHF 1'000,-

Doppelzimmer Vollpension pro Person CHF 825.–

DZ mit: _____

Vegetarische Verpflegung

Bemerkungen (Diät etc.): _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____